

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der Protokollführung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2026
6. Berichte:
Vorstand und Ausschüsse
7. Einwohnerfragestunde
8. Sicherheit für Senioren, Trickbetrug an der Haustür und am Telefon
Herr Thomas Hagenow, Sicherheitsberater für Senioren und Seniorinnen im Auftrag der Landespolizei, gibt Tipps und Empfehlungen wie Sie Betrugsversuche erkennen und sich davor schützen können.
9. Verschiedenes

Protokoll

Öffentliche Sitzung

zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Regina Timm, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und den Referenten, Herrn Thomas Hagenow, Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren im Auftrag der Landespolizei.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der Protokollführung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2026

Die Niederschrift wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 **Berichte:**
Vorstand und Ausschüsse

Frau Timm berichtet über die kommunale Pflegebedarfsplanung, diese analysiert den aktuellen und zukünftigen Pflegebedarf, um eine wohnortnahe pflegerische Versorgung sicherzustellen. Aufgrund des Landespflegegesetzes ist der Kreis verpflichtet eine Pflegebedarfsplanung vorzunehmen. Im Mai ist eine Pflegekonferenz geplant.

Es gibt einen Kreistagsbeschluss für präventive Hausbesuche, die Finanzierung ist noch nicht geklärt. 70-Jährige und älter werden angeschrieben um zu klären, ob Unterstützung benötigt wird.

Die Teilnahme ist freiwillig.

Joachim Falk: Bericht des Hauptausschusses 05.02.2026

In der Unteren Dingstätte wird kurzfristig eine Stadtwache der Polizei zusammen mit dem Ordnungsamt eingerichtet.

Ulrike Dürkes: Stadtentwicklungsausschuss vom 17.02.2026

Die Stadt lässt durch das Büro teamred ein Mobilitätskonzept erarbeiten. Es wird Stadteilrundgänge geben, zu denen der SBR eingeladen wird, ebenso erfolgt eine Einladung alle Pinnebergerinnen und Pinneberger.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

zu 8 **Sicherheit für Senioren, Trickbetrug an der Haustür und am Telefon**

Herr Thomas Hagenow, Sicherheitsberater für Senioren und Seniorinnen im Auftrag der Landespolizei, gibt Tipps und Empfehlungen wie Sie Betrugsversuche erkennen und sich davor schützen können.

Vortrag von Herrn Thomas Hagenow. Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren im Auftrag der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Das Projekt Sicherheit für Seniorinnen und Senioren ist ein Projekt der Landespolizei Schleswig-Holstein, dieses gibt es seit ca. 12 Jahren, gestartet wurde mit 64 Beraterinnen und Beratern, derzeit gibt es noch 24 Aktive.

Die Zahl der gemeldeten Straftaten ist hoch, in den norddeutschen Bundesländer liegt der erbeutete Betrag 2023 bei ca. 8 Mio Euro, die Dunkelziffer wird vier- bis fünfmal so hoch eingeschätzt.

Telefon- und Handyanrufe

Der Enkeltrick, falsche Anrufe von angeblichen Polizistinnen und Polizisten oder Whatsapp Anrufe, um Geld zum Freikaufen nach Verhaftungen gehören dazu. Die Anrufenden sind sehr gut geschult und erreichen zu oft, dass nicht aufgelegt wird.

Ältere Menschen sind interessant, da sie tagsüber oft zuhause sind, bei Strafanzeige gibt es meist nur eine Zeugenaussage der / des Betroffenen. Die Erinnerung ist aufgrund des Stresses ungenau, ohne Strafanzeige bleibt die Tat ohne Folgen.

Interessant sind ältere Menschen, da sie über finanzielle Mittel und Wertgegenstände verfügen.

Über die (alten) Vornamen und ggf. alte und kurze Telefonnummern werden sie über das Telefonverzeichnis gezielt ausgewählt.

Die Anrufe beginnen oft mit der Frage, rate mal wer dran ist?

Übergabe von Geld oder Wertgegenständen erfolgt an unbekannte Personen, die an der Kleidung beschrieben werden, wie blaue Jacke und rote Mütze.

Sicherheitsempfehlungen:

Auflegen und sofortige mutige Rücksprache nach dem Auflegen mit der Polizei, Tel. 110 oder Familienangehörigen. Die Nummer auf dem Display ist nicht korrekt.

An der Haustür

Fremde Personen bitten um Hilfe, ein Glas Wasser, Nachricht an die Nachbarin oder den Nachbarn, ein Zettel und Stift wird erbeten, Handwerkerangebote, angebliche Amtspersonen, Wasserzähler ablesen, wir kennen uns doch, das Kind mudd dringen auf die Toilette und, und...

Die Ablenkung ist so perfekt organisiert, dass eine zweite Person sich unbemerkt Zugang in die Wohnung verschafft.

Schutzmöglichkeiten:

Gegensprechanlage, Türspion, wenn möglich durch ein Fenster nach draußen schauen, Türkette oder Türriegel oder durch die geschlossene Tür sprechen.

Außerhalb der Wohnung:

Nur das Nötigste mitnehmen, das Portmonee und Handy in der Innentasche der Jacke verstauen, die Handtasche verschlossen unter dem Arm tragen.

Bei Fragen nach dem Weg, wechseln von Geld, Beschmutzung der Kleidung, das vermeintlich gut gemeinte Angebot, wie Tasche nach Hause tragen, resolut ablehnen und weitergehen.

Bei Bedrängung gezielt und laut jemanden ansprechen, Sie mit der grünen Jacke, sie sehen doch, dass ich in Gefahr bin, helfen Sie mir!

Ein Film wurde gezeigt, wie Taschendiebe gezielt, meist zu zweit vorgehen.

Nach einer Fragerunde wurde die Sitzung um 16:30 beendet.

Regina Timm lädt zum Gesundheitstag am 28.02.2026 beim VfL ein.

Die Vorsitzende

Die Protokollführung

gez. Regina Timm

gez. Ulrike Dürkes